

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 39.

Dresden, am 7. Februar

1902.

Neununddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 7. Februar 1902, Vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 293—309. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 51 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, Bau einer normalspurigen Nebenbahn von Chemnitz durch das Chemnitzthal nach Wechselburg (Nachpostulat) betr. (Drucksache Nr. 69.) — Annahme des Antrags des Präsidenten Dr. Mehnert auf Zurückverweisung des Gegenstandes an die Finanzdeputation B. — Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißch, Edler von der Planitz, Dr. von Seydewitz, von Watzdorf und Dr. Rüger, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Dr. Ritterstädt, Geh. Regierungsrath Dr. Kumpelt, Geh. Finanzrath von Seydewitz, Geh. Baurath Poppe, Oberst Bartchy und Finanzrath Schreiner.

Anwesend 72 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 293.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums, die im 15. städtischen Wahlkreise vorgenommene Ersatzwahl betr.

Präsident: Zu verlesen.

Sekretär Müller (liest):

Dresden, den 5. Februar 1902.

„An

das Direktorium der Zweiten Kammer
der Ständeversammlung.

Dem Direktorium der Zweiten Kammer beehrt sich das Gesamtministerium ergebenst mitzutheilen, daß bei der am 31. vor. Mts. im 15. städtischen Wahlkreise stattgefundenen Ersatzwahl der Färbereibesitzer, Kommerzienrath Hermann Ehret in Glauchau zum Abgeordneten in die Zweite Kammer gewählt worden ist, derselbe auch die Wahl angenommen und vom Ministerium des Innern eine Missive zum Eintritt in den gegenwärtig versammelten Landtag zugefertigt erhalten hat.

Gesamtministerium.

v. Meißch.“

(Nr. 294.) Ständische Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 14 über den Entwurf eines Gesetzes, die Ausdehnung der Verwaltungsrechtspflege nach dem Gesetze von 19. Juli 1900 auf kirchliche Angelegenheiten betr.

Präsident: Liegt in der Kanzlei aus.

(Nr. 295.) Protokollertract der Ersten Kammer über Tit. 29 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, die Vergrößerung des Betriebs-elektrizitätswerkes in Dresden-Friedrichstadt (zweite und letzte Rate) betr.

Präsident: Zu den Akten zu nehmen.

(Nr. 296.) Protokollertract der Ersten Kammer über Tit. 30 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, die Erweiterung des Bahnhofes Bischofswerda (zweite und letzte Rate) betr.

Präsident: Gleichfalls zu den Akten zu nehmen.

(Nr. 297.) Protokollertract der Ersten Kammer über die Petition Robert Theodor Müllers in Redemitz, verschiedenen Inhalts.

Präsident: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.